

Wochen Schaar, 20.11.2022

„Wir wollen ein sauberes Meer“

Umweltprojekt in der Georg-Asmussen-Schule



Lilly, Charlotte, Rune und Johanne (v.l.) – hier mit Künstlerin Sabine Ebel Urbanyi – haben ganz bewusst ein Meer ohne Fremdkörper gemalt. „Wir wollen ein sauberes Meer“, sagte Johanne. Im Hintergrund: Christiane Abdel-Salam.
Foto: Kasischke

GELTING Mit dem Umweltprojekt „Dümpel bei den Glitzerfischen“, geht das diesjährige Kulturprojekt „Mehr Kultur? Meer-Kultur!“ an der Georg-Asmussen-Schule in Gelting zu Ende. Für fünf Tage stand alles unter dem Motto „Meeres- und Umweltschutz“. Jede Klasse konnte für einen ganzen Schultag intensiv eintauchen in die Welt der Meeresbewohner. Mitgenommen auf die Reise hatte sie der kleine Fisch Dümpel. Das Kinderbuch „Dümpel bei den Glitzerfischen“, geschrieben von Sabine Ebel Urbanyi erzählt die Geschichte

dieses kleinen Fisches, der, nachdem er seinen Schwarm verloren hat, einsam im Meer herumirrt. Er trifft seltsame Fische, die von der Vermüllung der Meere auf unterschiedliche Weise betroffen sind. Zum Einstieg jedes Projekttages lauschten die Kinder der spannenden Geschichte, die von der Autorin und Künstlerin Sabine Ebel Urbanyi vorgelesen wurde. Begleitet wurde sie von der Rhythmik-Pädagogin und Musikerin Christiane Abdel-Salam, die für Dümpel eine eigene Erkennungsmelodie geschrieben hat und nun seine Stimmungen

mit ihrem Saxophon fühlbar machte. Danach wurde es Künstlerisch. Am Ende gab es eine Menge „Wimmelbilder“ mit Quallen, Seesternen, Fischschwärmen zu bestaunen, hin und wieder auch mal eine alte Schatztruhe oder ein herumtreibendes Geisternetz. Für die größeren Kinder war es sehr spannend, den Müll nach Materialeigenschaften zu sortieren und herauszufinden, wie lange er braucht, um sich, wenn er ins Meer gelangt ist, zu zersetzen. Am Schluss des Projektes durfte jede Klasse noch ein altersgerechtes Upcycling-Produkt her-

stellen. Die Schüler hatten rundherum viel Spaß mit den vielfältigen und außergewöhnlichen Angeboten. Nun hängen die vielen farbenfrohen und lebendigen Meeresbilder an den Wänden der Georg-Asmussen-Schule in Gelting und erinnern die Schüler an dieses außergewöhnliche Kunst- Kultur und Umweltprojekt mit nachhaltiger Wirkung. Denn es wird wohl noch so einiges daran anknüpfen. „Wie schön, dass alle Schüler daran teilhaben durften“, sind sich Sabine Ebel Urbanyi und Christiane Abdel-Salam einig.

(jök)